

## LENNART HÖRING

Mitglied des Rates der  
Stadt Bergisch Gladbach  
für den Wahlbezirk 21 "Lückerath"

Reiser 42  
51429 Bergisch Gladbach  
☎ 02204 9199955  
📠 0163 7727776  
✉ lennart.hoering@cdu-gl.de

**Lennart Höring** | Mitglied des Stadtrates  
📍 Reiser 42 | 51429 Bergisch Gladbach

Eine persönliche **Information**  
in Sachen **Bahndamm**  
für dessen "Anwohner(innen)"

[www.lennarthoering.de](http://www.lennarthoering.de)

Bensberg/Lückerath,  
Ende August 2009

Liebe Lückerather Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Thema „Autobahnzubringer auf dem Bahndamm“ beschäftigt Sie als direkte Anlieger im hohen Maße.

Ich möchte Ihnen heute nochmals meinen Standpunkt dazu darlegen:

1. Wenn überhaupt, braucht Alt-Gladbach eine Anbindung an eine Autobahn, und nicht nur an die Kölner-/Frankenforster Straße.
2. Eine direkte Anbindung bis an die A4 wird seitens des Bundes als Straßenbaulastträger aber nicht unterstützt. Und ein Ausbau der Frankenforster Straße, der dann nötig wäre, ist teuer und zerteilt Frankenforst! Das kann keiner ernsthaft wollen.
3. Wem nützt diese Trasse? Keiner der Gewerbetreibenden, der diese Straße fordert, wird und kann uns eine Standortsicherheit für die nächsten Jahre oder auch Jahrzehnte geben. Namhafte Unternehmer dieser Stadt haben aber bereits ohne die Straße viel Geld in Bergisch Gladbach investiert. Heißt, sie planen ihr Unternehmen ohne diese Straße. Schließlich müssen sie jetzt arbeiten, Rohstoffe und Waren transportieren. Die Realisierung der Trasse würde noch mindestens zehn bis fünfzehn Jahre dauern. Solange kann kein Unternehmer realistisch in die Zukunft schauen. Und ob diese neue Straße von Pendlern aus Paffrath oder Hebborn genutzt würde, ist äußerst fraglich. Schließlich geht sie weitestgehend in die falsche Richtung. Also wer braucht sie?
4. Die Kosten: Wenn nur ein Teil dessen, was die Gegner des Projektes an Kosten errechnet haben, stimmt, ist sie meines Erachtens nicht zu realisieren. Weder Bund, Land noch Stadt haben das Geld dafür. Vor allem, da Kosten und Nutzen in keinem Verhältnis stehen. Meiner Schätzung nach, vom Grunderwerb beginnend, über die Herstellung der Straße, den gesamten Lärmschutz, bis hin zu den Ausgleichsmaßnahmen etc., würde diese Trasse um die 100-150 Mio. € kosten. Dieses würde eine der teuersten Straßen in der ganzen Bundesrepublik, und das wieder auf Kosten der nächsten Generation. Daran wird diese Straße m. E. scheitern.
5. Wir reden oftmals von „Interkommunaler Zusammenarbeit“ und „Regionale“. Es wird Zeit, dass wir dieses auch bei Infrastrukturmaßnahmen leben, und gemeinsam mit unserer großen Nachbarkommune Köln nach einer intelligenten Lösung der Verkehrsprobleme, die auch auf Kölner Seite existieren, suchen. Dafür setze ich mich ein, das will übrigens auch Lutz Urbach, unser Bürgermeisterkandidat.

**Aus diesen Gründen gibt es von mir weiterhin ein klares NEIN zur Autobahnanbindung auf dem alten Bahndamm.** Das habe ich in den fünf Jahren meiner Ratstätigkeit immer gesagt, so gehandelt und gegen den Beschluss gestimmt! Und das werde ich auch zukünftig immer tun. Versprochen!  
In mir haben Sie im Rat einen klaren Gegner einer Straße auf dem alten Bahndamm.

**Am 30. August ist Kommunalwahl. Bitte geben Sie mir (wieder) Ihre Stimme. Vielen Dank.**

Herzlich grüßt Ihr